



Petition 180105

Deutsche Bahn AG - Neuberechnung des Deutschlandtakts mit reduzierter Höchstgeschwindigkeit und einer Priorisierung des Bestandsnetzausbaus

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, den sogenannten Deutschlandtakt (Dritter Zielfahrplan) aus ökonomischer und ökologischer Sicht und aus Gründen des Klimaschutzes neu zu berechnen und zu modifizieren..
Begründung	<p>Begründung</p> <p>Der aktuelle Deutschlandtakt (dritter Zielfahrplan) setzt auf Hochgeschwindigkeits-Neubaustrecken (bis 300 km/h), die immense Kosten verursachen und Natur- sowie Kulturlandschaften zerstören, sowie Wohn- und Gewerbegebiete zerschneiden. Diese Planung widerspricht dem Klimaschutz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hohe CO-Emissionen durch Tunnel-, Brücken- und Gleisbetonbau.• Verstoß gegen §13 Abs.1 S.1 Klimaschutzgesetz, das kosteneffiziente Treibhausgasminderungen über den gesamten Lebenszyklus vorschreibt.• Verzögerte Umsetzung: Vollendung erst 2070 – zu spät für Klimaziele wie das Pariser Abkommen. <p>Lösung:</p> <p>Eine Neuberechnung des Deutschlandtakts mit reduzierter Höchstgeschwindigkeit und Priorisierung des Bestandsnetzausbaus würde:</p> <ul style="list-style-type: none">• Investitionskosten und CO-Belastung (monetäre CO-Belastung bei Baumaßnahmen als auch der absolute CO-Ausstoß) deutlich senken.• Engpässe schneller beseitigen (robusteres Netz für Personen- und Güterverkehr).• Realistische Faktoren bei der Ermittlung der CO-Einspareffekte einbeziehen: Elektromobilität, Homeoffice, Videokonferenzen, Deutschlandticket. <p>Weitere Kritikpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Flächenverbrauch: Zersiedelung von Agrarland, Schutzgebieten und Siedlungen.• Wertverluste: Landwirtschaftliche Flächen, Wohn-/Wirtschaftsgrundstücke betroffen.• Ökologische Folgeschäden mit unabsehbaren Kosten. <p>Eine Bahnmodernisierung ist nötig – aber ohne ökonomisch, ökologisch und sozial unverantwortliche Hochgeschwindigkeitsprojekte.</p>